

Medieninformation  
August 2022

## WALSERHERBST ZWISCHENZEIT 2022

EIN LITERARISCH-MUSIKALISCHES INTERMEZZO AUF DER RUINE BLUMENEGG

FR, 16. bis SO, 18. September 2022  
Kulturraum der Ruine Blumenegg  
Thüringerberg, Großes Walsertal (Vorarlberg)

**In den Jahren zwischen dem biennialen Walserherbst lädt das Festival-Team zu einer dreitägigen „Zwischenzeit“. 2022 besteht ihr Programm aus literarischen und musikalischen Erkundungen in unsere europäische Nachbarschaft: von der Schweiz über Wien nach Süd- und Osteuropa bis in den Schwarzmeerraum. Regionaltypische Kulinarik inklusive.**

[walserherbst.at](http://walserherbst.at) | [facebook.com/walserherbst](https://facebook.com/walserherbst) | [instagram.com/walserherbst](https://instagram.com/walserherbst)

Die Gastfreundschaft ist für die **Kuratoren Dietmar Nigsch** und **Eugen Fulterer** wesentlich für die „Zwischenzeit“. Um beim gemeinsamen Essen und Kochen ein Stückchen näher zusammen zu rücken, installieren die beiden in der Ruine Blumenegg eine „Feldküche“. Sie begleitet das Programm kulinarisch und kredenzt einfache Speisen aus der jeweiligen Region der KünstlerInnen. Nach einem Aperitif am Eröffnungstag, liest der Autor **Urs Mannhart** aus seinen zwei neuesten Werken. In der Gesellschaftssatire „Gschwind oder Das mutmaßlich zweckfreie Zirpen der Grillen“ nimmt er die Wohlstandsverliebtheit seiner Schweizer Heimat auf die Schippe. Im Essay „Lentille. Aus dem Leben einer Kuh“ zeichnet er eindrucksvoll ein Persönlichkeitsbild des Nutztiers. Am selben Abend gibt das ebenso aus der Schweiz stammende „**Bluescht Duo**“ ein Konzert, das vom archaischen Naturjodel bis hin zu groovigem Folk reicht.



Zwischenzeit auf der Ruine Blumenegg  
© Hanno Mackowitz



Kuratoren Dietmar Nigsch und Eugen  
Fulterer © Magdalena Türtscher



Mobile Feldküche  
© Angela Lamprecht

## DAS ESSEN UND ALTERN

Am **Tag zwei** der Zwischenzeit geht es ums Essen, ums Altern – und dass daran nichts vorbeiführt. Zwei Wirte außer Dienst – **Eugen Fulterer** und **Stefan Scharlmüller** – treten ein temporäres Comeback an, arbeiten wieder einmal am Vorankommen der guten Gastlichkeit und begleiten das Literaturprogramm kulinarisch. Die Lesung „**Übers Essen wollen wir reden**“ wärmt humorvoll kulinarische Gedichte und Geschichten auf. Im Anschluss geht es bei „**Übers Alter wollen wir reden**“ um die lästigen Begleiterscheinungen desselben, die **Lida Winiewicz-Lefèvre** (1928 – 2020) augenzwinkernd in Gedichtform erörterte. Es lesen **Maria Fliri**, **Helga Pedross** und **Dietmar Nigsch**. **Heidelinde Gratzls** Akkordeon sorgt für die musikalische Begleitung – und gemeinsam mit **Melissa Colemans** Cello für abendliche Konzertlaune. In mitunter abgefahretem Tempo kredenzen die beiden als „**Tagada**“ ein Karussell aus Klassik, Tango und Jazz.



Lida Winiewicz-Lefèvre  
© Picasa



Tagada (Heidelinde Gratzl und Melissa  
Coleman) © Anna Stöcher



Lesung von Urs Mannhart © Gina Folly

## ERKLÄRUNG FÜR ALLES

Wer auf der Suche nach der „**Erklärung für alles**“ ist, sollte der „Zwischenzeit“ am **Sonntag** einen Besuch abstatten. In der Literaturmatinee mit Musik lesen Maria Fliri, Helga Pedross und **Michael Heinzl** aus dem gleichnamigen Band. Er stellt 45 Artists in Residence vor, die das Außenministerium nach Österreich eingeladenen hat. Ihre Texte vermitteln unverblühte Sichtweisen auf ihre Herkunftsländer, auf Österreich und jenes Europa, das als Versprechen hinter realen und imaginären Grenzen wartet.

Um die Suche nach Zugehörigkeit und eine sowjetische Entwurzelung geht es bei der Lesung der ukrainische Schriftstellerin **Tanja Maljartschuk**. Im Mittelpunkt ihres Romans „Blauwal der Erinnerung“ steht ein ukrainischer Volksheld des frühen 20. Jahrhunderts. Ihr folgt der Barde **Evgenij Baev** mit russischen Autorenliedern von 1950 bis heute, gespielt auf der siebensaitigen Gitarre. Die Lieder sind Ausdruck tiefster Emotionen und zugleich Ventil für Widerstand und Freiheitswillen in der Sowjetzeit und im Russland danach.

In der mobilen Garküche werken an diesem Tag **Irina Vasileva** und **Ludmilla Popitchenko**. Sie leben seit dem Frühjahr in Fontanella und verwöhnen BesucherInnen mit Gerichten ihrer ukrainischen Heimat.



Tanja Maljartschuk © Michael Schwarz



Bluescht Duo © Eduardo Elia



Evgenij Baev © privat

## ÜBER DIE WALSERHERBST ZWISCHENZEIT 2022

*„Unser zweijähriger Walserherbst-Rhythmus hat sich bewährt, verträgt in den Festival-freien Jahren aber punktuelle Impulse. Für die Zwischenzeit 2022 haben wir uns auch in der europäischen Nachbarschaft umgesehen, über der die Schatten von Krieg und Zukunftsangst liegen. Die ausgewählten Themen betreffen uns alle: Essen und Trinken, Alter und Tod sowie der Wunsch, lesend, tanzend und reisend Grenzen zu überschreiten“, sagt **Dietmar Nigsch**, Gründer und Kurator des Walserherbst.*

*„Gastfreundschaft selbst braucht kein Rezept, ihre Zutaten gleichen sich meist: Offenheit, Freundlichkeit, Aufmerksamkeit, Neugier und Toleranz. Gastfreundschaft bringt die Menschen zusammen, macht die Welt freundlicher und das Unbekannte vertrauter“, so Co-Kurator **Eugen Fulterer** über die künstlerischen und kulinarischen Ziele der Walserherbst-Zwischenzeit, für die er sich auch selbst wieder einmal hinter den Herd stellt.*

Einen detaillierten **Überblick über die Programmpunkte** der **Walserherbst Zwischenzeit 2022** finden Sie auf den **Folgeseiten** dieser Medieninformation.

---

**Tickets** unter [www.walserherbst.at](http://www.walserherbst.at)

### Info und News

[facebook.com/walserherbst](https://facebook.com/walserherbst) | [instagram.com/walserherbst](https://instagram.com/walserherbst)

**Fotodownload:** <https://bit.ly/3AL2r2g>

Abdruck honorarfrei gegen Urhebernennung (siehe Filename)

### Pressekontakt

die jungs kommunikation

Veronika Mitteregger, Martin Lengauer

+43 (0)664 530 8665 / +43 (0)699 100 88 057

[office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at) / [www.diejungs.at](http://www.diejungs.at)

Walscherherbst Zwischenzeit 2022

# PROGRAMMÜBERBLICK

FR, 16. bis SO, 18. September 2022

Kulturraum der Ruine Blumenegg

Thüringerberg, Großes Walsertal (Vorarlberg)

[walscherherbst.at](http://walscherherbst.at) | [facebook.com/walscherherbst](https://facebook.com/walscherherbst) | [instagram.com/walscherherbst](https://instagram.com/walscherherbst)

## FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022

16:00 Aperitif bei der „Mobilen Gastfreundschaft“

17:00 Uhr

### Urs Mannhart

- ➔ Autorenlesung, Gespräch: Gschwind oder Das mutmaßlich zweckfreie Zirpen der Grillen / Lentille. Aus dem Leben einer Kuh

Urs Mannhart ist ein „Mann des 19. Jahrhunderts“. Unterwegs ist er zu Fuß, mit Zug und Fahrrad. Ein Langsamreisender, ein Genauhinschauer, ein sich selbst im Beobachten Vergessender. Er liest aus seiner Gesellschaftssatire über die wohlstandsverliebte Schweiz sowie einem Essay, in dem er die Kuh „Lentille“ portraitiert und ihr eine vielseitige Persönlichkeit zugesteht.

<https://walscherherbst.at/veranstaltung/urs-mannhart/>

20:00 Uhr

### Bluescht Duo

- ➔ Konzert Naturjodel, Kontrabass, Tuba, Alphorn

Bei Bluescht treffen archaischer Naturjodel und groovig-melodiöser Folk aufeinander. Das Duo aus Basel schöpft dabei aus der Schweizer Lied- und Naturjodelkultur sowie aus eigenen Kompositionen. Sie verschmelzen die Schönheit und Schlichtheit alter und neuer (Volks-)Musik miteinander: von wehmütig-zart bis urig-kraftvoll.

<https://walscherherbst.at/veranstaltung/bluescht-duo/>

## SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2022

13:00 Uhr

### Übers Essen wollen wir reden

- ➔ Lesung, Musik, Essen: Kulinarische Gedichte und Geschichten

Wir sind zu einem beträchtlichen Teil unseres Daseins mit dem Essen und der Zubereitung desselben beschäftigt. Ausgewählte Texte thematisieren dessen Sinnlichkeit und gemeinschaftlichen Vorgang, der gleichsam kultiviert wie heikel, vergnüglich wie ekelerregend sein kann. Musik und Kulinarik begleiten den humorvollen Nachmittag.

- Es lesen: Maria Fliri, Helga Pedross, Dietmar Nigsch
- Es spielt: Heidelinde Gratzl (Akkordeon)
- Es kochen: Eugen Fulterer, Stefan Schartlmüller

<https://walscherherbst.at/veranstaltung/uebers-essen-wollen-wir-reden/>

17:00 Uhr

## Übers Alter wollen wir reden

→ Lesung, Musik, Gebäck

Zum 90. Geburtstag von Lida Winiewicz-Lefèvre (1928 – 2020) publizierte der Braumüller Verlag den schmalen Band „Ist die schwarze Köchin da?“ mit von ihr verfassten Gedichten. Darin befasst sie sich – augenzwinkernd und voller Ironie – mit Alter und Tod sowie ihren lästigen Begleiterscheinungen: dem zusehends verfallenden Körper, den Nebenwirkungen der täglichen Medikamentendosis oder der Frage, wie im Jenseits mit einer Hüftprothese zurechtzukommen ist.

- Es lesen: Maria Fliri, Dietmar Nigsch, Helga Pedross
- Es spielt: Heidelinde Gratzl (Akkordeon)

<https://walserherbst.at/veranstaltung/uebers-alter-wollen-wir-reden/>

19:00 Uhr

## Tagada

→ Konzert: eine musikalische Weltreise zwischen Klassik, Improvisation, Tango und Jazz  
In mitunter abgefahrenem Tempo katapultieren sich die Musikerinnen mit ihrem großteils aus Eigenkompositionen bestehenden Repertoire über alle Genregrenzen hinweg. Ihr klingendes Karussell dreht sich wild, funky und unangepasst zwischen zeitgenössisch und zeitlos hin und her.

- Es spielen: Melissa Coleman (Cello), Heidelinde Gratzl (Akkordeon)

<https://walserherbst.at/veranstaltung/tagada/>

## SONNTAG, 18. SEPTEMBER 2022

13:00 Uhr

## Erklärung für alles

→ Literaturmatinee mit Musik

Der 2021 von Karl-Markus Gauß herausgegebene Band „Erklärung für alles“ versammelt Texte von 45 SchriftstellerInnen, die das Außenministerium zwischen 2010 und 2020 zu einem Residenzaufenthalt nach Wien geladen hatte. Die Texte vermitteln unverblümt, wie die AutorInnen sich selbst und ihre Länder, wie sie Österreich, den Westen, Europa sehen.

- Es lesen: Maria Fliri, Helga Pedross, Michael Heinzl
- Es spielt: Melissa Coleman (Cello)

<https://walserherbst.at/veranstaltung/erklaerung-fuer-alles/>

17:00 Uhr

## Tanja Maljartschuk

→ Autorinnenlesung, Gespräch „Blauwal der Erinnerung“

„Blauwal der Erinnerung“ ist ein Roman über einen vergessenen ukrainischen Volkshelden des frühen 20. Jahrhunderts, dessen Leben auf kunstvolle Weise mit dem der Ich-Erzählerin verknüpft wird: Sie sucht in dessen Vergangenheit nach Spuren, um besser mit ihrer eigenen Gegenwart zurechtzukommen.

<https://walserherbst.at/veranstaltung/tanja-maljartschuk/>

19:00 Uhr

## Evgenij Baev:

- Gitarre, Gesang, Gespräch: Die Tonbandrevolution. Russische Autorenlieder von 1950 bis heute

Evgenij Baev spielt auf seiner siebenseitigen Gitarre russische Autorenlieder von 1950 bis heute, von Okudschawa bis Galitsch, von Wyssozkij bis zu Interpreten der Gegenwart. Wir hören, wie sich die Lieder verändert haben und was die Liedermacher (Barden) der verschiedenen Generationen besungen haben.

<https://walserherbst.at/veranstaltung/evgenij-baev/>

---

Programminweis

## Radix Musikwerkstatt

Ein „Kind“ des Festivals Walserherbst ist die mittlerweile jährlich stattfindende Radix Musikwerkstatt unter der Leitung von Evelyn Fink-Mennel. In mehrtägigen Kursen vermitteln internationale ReferentInnen das (volks)musikalische Spiel in seiner kreativen Lebendigkeit.

**28. August bis 1. September 2022**

Kursangebot, ReferentInnen und öffentliche Konzerte: [walserherbst.at/radix-musikwerkstatt/](https://walserherbst.at/radix-musikwerkstatt/)

---

## Fotodownload

Abdruck honorarfrei gegen Urhebernennung (siehe Filename)

<https://bit.ly/3AL2r2g>

## Pressekontakt

die jungs kommunikation

Veronika Mitteregger, Martin Lengauer

+43 (0)664 530 8665 / +43 (0)699 100 88 057

[office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at) / [www.diejungs.at](http://www.diejungs.at)

Der Walserherbst dankt seinen Förderern, Sponsoren und Partnern.



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

